





## VHS. Das kommunale Weiterbildungszentrum. Überall in der Stadt.

Ein Jahresbericht ist immer auch ein Rückblick auf Vergangenes, Reflexion und Vergewisserung der Gegenwart und ein Ausblick auf die nächsten Jahre. Es wird deutlich, wie schnell die Zeit vergeht, und manches ungläubige Staunen hierüber kennzeichnet die Arbeit an einem solchen Bericht. Neben statistischen Erhebungen, finanziellen Ergebnissen und personellen Veränderungen stellen wir Ihnen ausführlicher einige ausgewählte Inhalte vor, die unsere Arbeit 2017 geprägt haben. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen, kennen die Räume der Volkshochschule im Alten Rathaus oder der Knapper Straße. Veranstaltungen der Volkshochschule finden in Lüdenscheid aber auch an über 30 weiteren Orten statt.

Ohne die Kooperation und Zusammenarbeit mit vielen Lüdenscheider Partnern ist ein attraktives Programm der Volkshochschule als kommunales Weiterbildungszentrum nicht durchführbar. Es sind die kleinen und großen Geschichten, die die Arbeit und den Erfolg der VHS in der Gesamtheit verdeutlichen: Integrationskurse und Schulabschlüsse, Kurse und Seminare, Vorträge und Exkursionen, Ausstellungen und Führungen, Projekte und Beratung.

Foto: Michael Vogt

**In Zusammenarbeit mit dem Fußballkreis Lüdenscheid** präsentierte die Volkshochschule Lüdenscheid im Mai wieder eine Fußballlesung an einem ungewöhnlichen Ort. Im Sportheim des LTV am Sportplatz Honsel las der Autor Thomas Bentler aus seinem humorvollen Buch „Volle Pulle Kreisliga – Der ganz normale Wahnsinn“ über den Fußballalltag an der Basis. In Zeiten, in denen immer mehr die Diskussion aufkommt, der DFB vernachlässige mit dem Amateurfußball seine Basis, war „Volle Pulle Kreisliga“ ein toller Beweis dafür, welch herrliches Spektakel sich auf Deutschlands Kreisliga-Plätzen Woche für Woche abspielt. „Mit dem Buch ist es wie mit dem Hobby Fußball. Der Leser soll einfach Spaß daran haben und ein paar Minuten lang die Alltagssorgen vergessen“, so Autor Thomas Bentler.



Bereits zum fünften Mal fand im Mai das **Bildungsforum der VHS in Kooperation mit der Sparkasse Lüdenscheid** statt. Über 100 Zuhörerinnen und Zuhörer aus pädagogischen Berufsfeldern folgten dem humorvollen Vortrag von Frau Dr. Charmaine Liebertz, Köln zum Thema „Lachen und Lernen bilden ein Traumpaar“. „Humor ist der Schlüssel, um Aufmerksamkeit zu erregen“ lautete eine der Kernaussagen ihres Vortrags, in dem sie über die neuesten Erkenntnisse der Gelotologie, Medizin, Pädagogik und Soziologie des Lachens referierte. Nur wenn jemand mit Freude lerne statt mit Druck, so Frau Dr. Liebertz, werde es ihn nachhaltig formen.

Foto: Christina Grégoire



„Der Maler soll nicht bloß malen, was er vor sich sieht, sondern auch was er in sich sieht.“

Zum wiederholten Mal stellten **Schülerinnen und Schüler des Bergstadt-Gymnasiums im Rahmen einer Schulpartnerschaft mit der VHS** Bilder im Alten Rathaus aus. Im Frühling konnten die Landschaftsimpressionen der Jahrgangsstufe EF besichtigt werden. „Der Maler soll nicht bloß malen, was er vor sich sieht, sondern auch was er in sich sieht.“ Dieses Zitat von Caspar David Friedrich kennzeichnet dessen Landschaftsgemälde als Kompositlandschaften, also Landschaftsbilder, deren strenge kompositorische Bildordnung Sinnzusammenhänge stiftet auf der Basis zuvor angefertigter intensiver Skizzenarbeit von Motiven, die zusammengestellt wurden. Wie Caspar David Friedrich gingen die Schülerinnen und Schüler auch bei ihren Zeichnungen vor. Verschiedene Landschaftsmotive wurden studiert und miteinander in der Zeichnung zu einer Landschaftskulisse zusammengebracht. Ein Landschaftsmotiv sollte dabei eine Lüdenscheider Sehenswürdigkeit darstellen.

Foto: Rolf Rutzen

Auch zwischen zwei Festivaljahren „Mord am Hellweg“ gehören **Krimilesungen** zum Angebot der VHS. Gleich zweimal war der Festivalleiter Dr. Herbert Knorr als Autor zu Gast in Lüdenscheid. Im rustikalen Ambiente der „Alten Druckerei“ las er im März gemeinsam mit dem Kabarettisten Fritz Eckenga mörderische Geschichten aus seinem Kriminalroman „Schitt häppens“. Im Oktober ging er gemeinsam mit der Schauspielerin Marie-Luise Marjan auf Mörderjagd. Herbert Knorr und „Mutter Beimer“ lasen die schräge Geschichte der 84-jährigen Else Erpenbeck, die in dem Roman „Pumpnickelblut“ düstere Geschichten in einer Seniorenresidenz aufdeckt. Wie passend, dass die Lesung im Bonhoeffer-Seniorenzentrum stattfinden durfte.

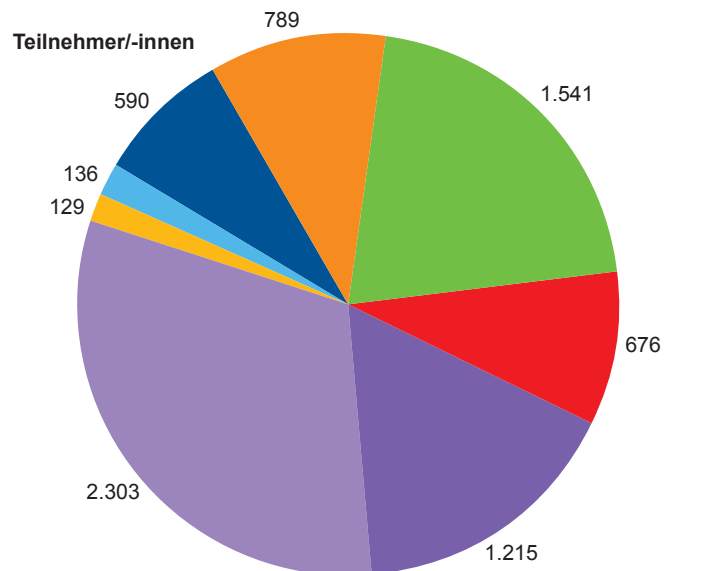
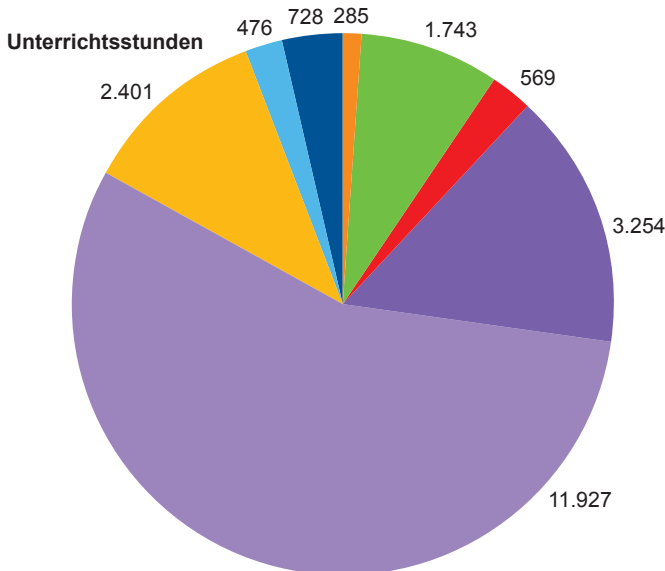






Foto: Stadtbibliothek  
Gelsenkirchen

## Das Jahr der Volkshochschule Lüdenschied 2017 in Zahlen

Die Volkshochschule Lüdenschied hat im Jahr 2017 486 Veranstaltungen gemäß Programmheft und 46 im Auftrag verschiedener Unternehmen und Behörden durchgeführt. In diesen **532** Angeboten wurden **21.526** Unterrichtsstunden

erteilt, die von **7.379** Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wurden. Die Aufteilung der Unterrichtsstunden und der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Programmbereiche zeigen die Diagramme.



-  Mensch & Gesellschaft/Gemeinsam alt werden in Lüdenschied
-  Sprachen lernen
-  EDV, Arbeit & Beruf
-  Gesund leben
-  Integration
-  Firmenkurse (verschiedene Programmbereiche)
-  Kultur & Kreativität
-  Grundbildung & Schulabschlüsse

In den 532 Angeboten sind 33 Einzelveranstaltungen (Lesungen, Vorträge u. a.) enthalten, die von durchschnittlich 28,2 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wurden. Bei den Integrationskursen waren es durchschnittlich 16,5 Personen und bei allen anderen Kursangeboten 11,4.

Hinzu kommen erbrachte Beratungsleistungen:

- Bildungscheck, Bildungsprämie, Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE) und Integration: 511 Unterrichtsstunden
- Förderung „Chancengleichheit an Lüdenschieder Grundschulen“: 3.120 Unterrichtsstunden

**Gesamt erteilte Unterrichtsstunden: 25.157 (22.842 im Jahr 2016)**  
**Das entspricht einem Unterricht von 40 Wochen x 30 Stunden/Woche x 21 Schulklassen.**

Die Volkshochschule Lüdenschied bewirtschaftet zwei Produkte des Haushaltes der Stadt Lüdenschied. Im Produkt 040 020 010 sind alle ordentlichen Erträge und Aufwendungen verrechnet, die in den Unterrichtsveranstaltungen nach dem Weiterbildungsgesetz NRW erzielt werden. Das Produkt 040 020 020 weist die Ein- und Ausgaben der Auftragsmaßnahmen, Projekte und Firmenkurse auf. Insgesamt benötigt die Volkshochschule 2017 einen städtischen Zuschussbedarf von 55.883,60 € für den ordentlichen Haushalt. Hinzu kommen die Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen für die Querschnittsämter, Gebäudekosten, Versicherungen usw.

	Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
<b>Produkt 040 020 010</b> (Weiterbildung nach gesetzl. Auftrag)	Landeszuschuss	273.830,20 €	Personal	316.721,06 €
	Entgeltete Kurse	201.759,81 €	Sach-Dienstleistungen	279.223,01 €
	Sonstige	31.482,32 €	Sonstige	17.763,44 €
	<b>Gesamt</b>	<b>507.072,33 €</b>	<b>Gesamt</b>	<b>613.707,51 €</b>
	Ordentliches Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen:		<b>- 106.635,18 €</b>	
	Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung:		- 245.942,85 €	
	<b>Teilergebnis:</b>		<b>- 352.578,02 €</b>	
<b>Produkt 040 020 020</b> (Auftragsmaßnahmen)	Zuwendungen	690.847,03 €	Personal	182.611,21 €
	Entgelte	166.643,29 €	Sach-Dienstleistungen	565.741,3 €
	Sonstige	4.178,73 €	Sonstige	62.564,96 €
	<b>Gesamt</b>	<b>861.669,05 €</b>	<b>Gesamt</b>	<b>810.917,47 €</b>
	Ordentliches Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen:		<b>50.751,58 €</b>	
	Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung:		- 138.074,43 €	
	<b>Teilergebnis:</b>		<b>- 87.322,85 €</b>	

## EDV & Berufliche Bildung für die Zukunft ausrichten

In keinem anderen Programmbereich haben sowohl die Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelt als auch die zunehmende Digitalisierung einen größeren Einfluss auf die Programmgestaltung. Digitale Kompetenz als Grundvoraussetzung der digitalen Teilhabe wird in Zukunft eine größere Rolle spielen.

Deshalb befinden wir uns als Volkshochschule seit Oktober in einem Prozess, an dessen Anfang eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote, Kursleitungen, Hard- und Software steht. Als erster Schritt wurde die Software auf den vorhandenen PCs aktualisiert, sodass nun alle Rechner über WINDOWS 10 und OFFICE 2016 verfügen. In der Programmplanung für das kommende Frühjahrssemester 2018 wurden erste Weichen gestellt. So wird es zum Beispiel ganz neu den EDV-Kompaktlehrgang „Xpert ECP Praxis – Fit im Büroalltag“ im Angebot geben. Des Weiteren wird eine Zertifizierung der Volkshochschule als „Xpert ECP (Europäischer Computer Pass) R2 Online Testcenter“ angestrebt.



In Zukunft wollen wir uns verstärkt mit der Frage des „Integrierten Lernens“ oder auch „Blended Learning“ genannt auseinandersetzen und überprüfen, für welche Angebote diese Form infrage kommt. Hierbei handelt es sich um eine Kombination des klassischen Präsenzangebotes didaktisch sinnvoll verknüpft mit modernen Formen des E-Learnings. Doch dafür müssen weitere Rahmenbedingungen erfüllt sein wie zum Beispiel eine adäquate technische Ausstattung, unter anderem des EDV-Raumes, oder aber die Kompetenzerweiterung unserer Kursleitungen und Fortbildungen von VHS-Mitarbeiterinnen und -mitarbeitern. Erste Schritte sind getan, aber wir stehen hier immer noch am Anfang eines kontinuierlichen Prozesses.



## Fit und entspannt ins Berufsleben starten!

Durch Zuwendungen aus dem Förderbereich „Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung“ des Europäischen Sozialfonds, hier dem Fördergegenstand „Weiterbildung geht zur Schule“, konnte ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Zeppelin-Gymnasium gestartet werden. Hier bot sich die außergewöhnliche Möglichkeit, neben den Kompetenzen, die üblicherweise im Rahmen der Berufsorientierung gefördert und von den Schülerinnen und Schülern bilanziert werden, sich den Bereich der „Selbstorganisation“ zu erschließen und zu trainieren. Diese Kompetenz wird häufig zu sehr vorausgesetzt oder aber von der Berufswahl vollkommen losgelöst vermittelt. Hier sollte ein direkter Zusammenhang hergestellt werden. Insbesondere der Ansatz der Entspannungstechniken und die bewusste Ernährung bieten hier neue Erfahrungsmöglichkeiten und Kompetenzerwerb an.

Zielgruppe waren Schülerinnen und Schüler, die sich in den letzten Schulbesuchsjahren befanden. Sie setzen sich in der Regel schon ganz aktuell und intensiv mit der Berufswahl und der Bewerbungsphase auseinander. Für diese Phase und auch den dann später folgenden Einstieg in das Berufsleben sollten sie Grundlagen vermittelt bekommen, die es ihnen ermöglichen, die neuen Herausforderungen gut zu bewältigen. Das Kursangebot fand in der Schule selber, an acht Nachmittagen, unter Anleitung von ganz unterschiedlichen VHS-Kursleitungen statt.

Durch das Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Entspannungstechniken wie zum Beispiel Yoga und autogenes Training lernten sie, in Stress-Situationen die körperlich-emotionale Erregung abzubauen und sich besser zu konzentrieren. Im Bereich des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation wurde die eigene „Leistungskurve“ und das persönliche Zeitmanagement beleuchtet. Durch die Anleitung einer Kung-Fu-Lehrerin bot sich die Gelegenheit, an seinem Selbstvertrauen zu arbeiten und Selbstbehauptung zu trainieren. Im Themenbereich Ernährungsberatung wurde vermittelt, dass eine ausreichende Flüssigkeitsversorgung dabei hilft, Müdigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten und einer verringerten Leistungsfähigkeit vorzubeugen. Ebenso wurde der Umgang mit dem „kleinen Hunger“ zwischendurch thematisiert und Alternativen für die Mittagspause aufgezeigt. Durch einen Spitzensportler konnten die Jugendlichen ihre eigenen körperlichen Grenzen kennenlernen, aber auch Übungen zur Verbesserung der persönlichen Fitness ausprobieren.

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt soll dieses Angebot im Jahr 2018 weitergeführt werden.

**Fit und entspannt ins Berufsleben starten!**

Du willst gut vorbereitet auf neue Anforderungen in Schule, Prüfung und im Beruf sein? Dann habe...

- Yoga & Balanced-Workout
- Selbstbehauptung & Selbstmanagement & Arbeit
- Fitness & Grenzerfahrung
- Gesundheit & Ernährung

Probiere aus, was Dir hilft!

Ab Mittwoch, 27. September von 15.45 bis 17.15 Uhr, an zwei Terminen bis 18. September  
Geschwister-Scholl-Gymnasium  
Kostenbeitrag 29,00 €  
Bekleidung bzw. sportliche Kleidung

Weltere Infos: VHS Lüdenscheld  
Tel. 0235 117-1471, Mail...

Ein Angebot der VHS Lüdenscheld  
Unterstützung des Landes Nordrhein- und des Europäischen Sozialfonds

**Workshop**  
ab 27.09.2017  
für Schüler\*innen  
ab Jahrgangsstufe 10

vhs Volkshochschule Lüdenscheld

ESF   
in Nordrhein-  
Westfalen  
In Menschen investieren.

## „Wort-Klang“ – Das musik- und theater- pädagogische Vorleseprojekt ...

... für Kinder und Eltern  
zur Entwicklung der Sprachfreude

Zum bundesweiten Vorlesetag am 18. November 2016 startete an der Adolf-Kolping-Schule das musik- und theaterpädagogische Vorleseprojekt „Wort-Klang“ für Kinder und Eltern zur Entwicklung der Sprachfreude.

Schon seit gut zehn Jahren veranstaltete die Grundschullehrerin Christa Cardinal von Widdern jedes Jahr am bundesweiten Vorlesetag im November an der Adolf-Kolping-Schule eine Lesung für ihre eigene Klasse und die jeweilige Parallelklasse des gleichen Jahrgangs. Ab 2012 lud sie dazu immer die Theaterpädagogin Susanne Diebel und die Musikpädagogin Susanne Boroske ein. Mit ihrer fantasievollen Art, Bilderbücher buchstäblich in „Wort und Klang“ lebendig werden zu lassen, fesseln sie die Zuhörerinnen und Zuhörer – ob groß oder klein. Die Geschichten werden erzählt und durch Bilder, theatralische Elemente und selbst gespielte Musik bereichert und untermalt. Dadurch entsteht eine besondere Art des Vortragens und des Miterlebens, die sowohl Kinder als auch Erwachsene davon überzeugt, dass Bilderbücher keinesfalls nur für Kleinkinder geeignet sind.



Foto: Rolf Rützen

Aufgrund der großen Resonanz, auf die diese Aufführungen immer wieder stießen, rief Christa Cardinal von Widdern in Kooperation mit der Volkshochschule Lüdenscheid das Vorleseprojekt „Wort-Klang“ ins Leben. Nun finden seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 viermal im Schuljahr musikalische Lesungen im Rahmen des monatlichen Elterncafés statt, jeweils für die beiden Klassen eines Jahrganges und deren Eltern. So wird allen Schülern und Schülerinnen der ganzen Schule einmal in jedem Schuljahr von Susanne Diebel und Susanne Boroske vorgelesen. In der Pause zwischen den beiden Lesungen haben die Besucher und Besucherinnen des Elterncafés die Möglichkeit, mit den Referentinnen ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Lesung und zum Vorlesen im Allgemeinen zu stellen. Die Einbindung der Eltern sowohl beim Vorlesen als auch beim anschließenden Kennenlernen im Elterncafé unterstützt das elterliche Engagement und regt an, sich auch zu Hause für die Sprachentwicklung stark zu machen. Ohne die zusätzliche finanzielle Unterstützung der Sparkasse Lüdenscheid, des Fördervereins der Adolf-Kolping-Schule und der Kolping-Familie wäre dieses Projekt nicht möglich.



## Schulabschlüsse auf dem zweiten Bildungsweg

Auch 2017 haben wieder einige Schülerinnen und Schüler erfolgreich in einem unserer beiden Lehrgänge den Schulabschluss nachgeholt. Im Juni konnten 15 Personen erfolgreich die Prüfungen zum Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. 10 und zum Jahresende 21 Personen die Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss bestehen.

Hinter ihnen liegt ein Jahr oder mehr intensiven Lernens und das oft mehrfache Scheitern auf dem ersten Bildungsweg aufgrund von vielfältigen Problemlagen. Auf dem Weg wurden sie von einem engagierten Lehrkräfteteam unterstützt und begleitet. Die Absolventinnen und Absolventen haben vielfach im Anschluss einen Ausbildungsplatz oder besuchen einen Lehrgang zur Erlangung des nächsthöheren Abschlusses.

*Gemeinsam besuchten die Abschlussklassen des Hauptschulabschlusses und der Mittleren Reife das „Neanderthal Museum“ in Mettmann.*



Foto: VHS Lüdenscheid

## „Trésor culturel“ – Studienfahrt nach Straßburg

Die östlichste Region Frankreichs zwischen Vogesen und Rhein, sonnenverwöhnt mit einer großen Weinlandschaft und zwei Kulturmetropolen, war das Ziel der dreitägigen Studienfahrt im Juni 2017. Straßburg, eine europäische Hauptstadt, ist mit ihrer von der UNESCO prämierten Altstadt und zahlreichen weiteren „Trésor culturel“ wie dem „Petit France“ besonders sehenswert. Auch die Teilnahme am vielfältigen Kulturleben zwischen Tradition und Moderne fand durch Konzert- und Ausstellungsbesuche statt.

Neben Kunst und Kultur haben die 20 Teilnehmenden mit dem Reiseleiter Rudolf Sparing die gemeinsame deutsch-französische Geschichte in den Fokus genommen. Ergänzend wurde die Fachwerkstadt Colmar mit dem Museum Unterlinden, darin der berühmte Isenheimer Altar, und der Weinort Riquewihr besucht. Neben der Studienfahrt wurden natürlich 2017 die bewährten Ausstellungsfahrten weitergeführt.

Foto: Rudolf Sparing



# Integrations- und Deutschkurse an der VHS Lüdenscheid 2017

Auch im Jahr 2017 hielt die große Nachfrage nach Deutschkursen an. Dabei kann zwischen folgenden Angeboten unterschieden werden:

1. Integrationskurse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
2. Berufsbezogene Deutschsprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund (gemäß § 45a AufenthG), gefördert durch das BAMF und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
3. Sprachförderkurse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW
4. DaZ-Kurse (Deutsch als Zweitsprache) als VHS-Kurse

## 1. Integrationskurse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) an der VHS Lüdenscheid – insgesamt 10.300 Unterrichtsstunden erteilt

Bei den Integrationskursen, die sich aus Modulen zu je 100 Unterrichtseinheiten (eine Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten) zusammensetzen, lassen sich drei Typen unterscheiden, die an der VHS Lüdenscheid durchgeführt werden: Allgemeine Integrationskurse, Zweitschriftlernerkurse (neu eingeführt 2017) für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zwar in ihrer Muttersprache, aber nicht lateinisch alphabetisiert sind, und Integrationskurse mit Alphabetisierung für Teilnehmende, die nicht (ausreichend) alphabetisiert sind. Nach Beendigung des Sprachkurses beinhalten alle Integrationskurse auch einen 100-stündigen „Orientierungskurs“, den dazugehörigen Test „Leben in Deutschland“ (LiD) und den Sprachtest „Deutschtest für Zuwanderer“ (DTZ).

Übersicht über erteilte Unterrichtseinheiten 2017				
Kursart	Integrationskurse BAMF; Zielsprachniveau B1			
Zielgruppe	Personen, die eine Berechtigung oder eine Verpflichtung zum Integrationskurs vom BAMF, von der Ausländerbehörde, dem Jobcenter bzw. der zuständigen Leistungsbehörde erhalten haben			
Kursform	allgemein	mit Alphabetisierung	für Zweitschriftlerner	insgesamt
Anzahl der UE Frühjahr 2017	5.000	1.200		6.200
Anzahl der UE Herbst 2017	2.400	1.400	300	4.100
2017 insgesamt*	7.400	2.600	300	10.300

UE = Unterrichtseinheiten

\* Einzelne im Herbstsemester begonnene Kurse enden erst im Jahr 2018

Insgesamt wurden in 18 parallel laufenden Integrationskursen 10.300 Unterrichtseinheiten erteilt. Knapp 30 Prozent der unterrichteten Gesamtstunden entfielen auf Alphabetisierungs- und Zweitschriftlernerkurse. Zwölf Integrationskurse endeten mit dem DTZ im Jahr 2017.

Übersicht 2017 Prüfungen im Integrationskursbereich		
Art der Prüfung	Anzahl DTZ	Anzahl LiD
Frühjahr 2017	8	8
Herbst 2017	4	2
2017 insgesamt	12	10

## 2. Berufsbezogene Deutschsprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund (gemäß § 45a AufenthG), gefördert durch das BAMF und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales – neues Kursformat seit 2017

Im Januar 2017 wurde der Zulassungsantrag der VHS Lüdenscheid zur Durchführung der berufsbezogenen Deutschsprachförderung vom BAMF bewilligt. Die VHS Lüdenscheid hat im Jahr 2017 in diesem Rahmen das Basismodul 1 angeboten, das – das Sprachniveau B1 voraussetzend – zum Zielsprachniveau B2 führen soll. Die Kurse enden an der VHS Lüdenscheid mit der Prüfung „telc Deutsch B2“. Das Niveau B2 sollte vor Aufnahme einer Ausbildung vorliegen und ist auch ein Zwischenschritt zur Erlangung höherer Sprachniveaus, die zur Aufnahme eines Studiums oder zur Anerkennung eines Berufs erforderlich sind. Nach den ersten Erfahrungen mit den auf 300 Unterrichtseinheiten angesetzten B2-Kursen erhöhte das BAMF die Zahl der Unterrichtsstunden auf 400, da sich 300 Stunden als zu wenig zur Erreichung des Niveaus B2 herausgestellt haben. Denn einerseits schließt die Voraussetzung einer bestandenen B1-Prüfung nicht ein breites Leistungsspektrum der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und andererseits ist der Niveauschritt mit 300 Unterrichtseinheiten auch bei Weitem nicht abgebildet.

### Übersicht über erteilte Unterrichtseinheiten und durchgeführte Prüfungen 2017 DeuFö

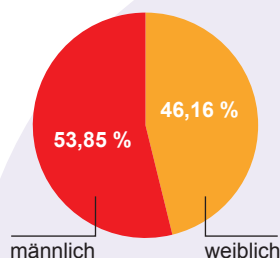
Kursart	Berufsbezogene Deutschsprachförderung BAMF/BMAS; Zielsprachniveau B2		
Zielgruppe	Personen mit dem Sprachniveau B1, die einen Berechtigungsschein der Arbeitsagentur oder des Jobcenters oder des BAMF haben und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern wollen		
	Berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFö) Anzahl UE	telc Deutsch B2 Anzahl Prüfungen	
Frühjahr 2017	300	1	
Herbst 2017	800	2	
2017 insgesamt*	1.100	3	

\* Einzelne im Herbstsemester begonnene Kurse enden erst im Jahr 2018

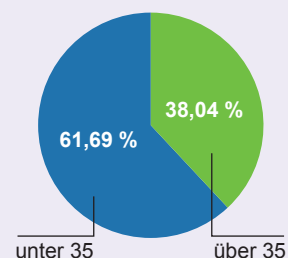
In den drei DeuFö-B2-Kursen wurden insgesamt 1.100 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

Die folgenden Diagramme zeigen in Zusammenfassung aller drei durchgeführten Kurse die prozentuale Verteilung nach Geschlecht und Alter, die sich insgesamt gesehen als relativ ausgewogen darstellt.

Prozentuale Verteilung nach Geschlecht



Prozentuale Verteilung nach Alter



### 3. Sprachförderkurse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW – Kurse für Teilnehmende ohne Zugang zu Integrationskursen

Flüchtlinge aus Ländern ohne gute Bleibeperspektive haben keinen Zugang zu einem Integrationskurs, bevor ihr Asylverfahren nicht positiv abgeschlossen wurde. Für diese Flüchtlinge hat die VHS Lüdenschied Sprachförderkurse beim Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW beantragt und vier Kurse zu je 100 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

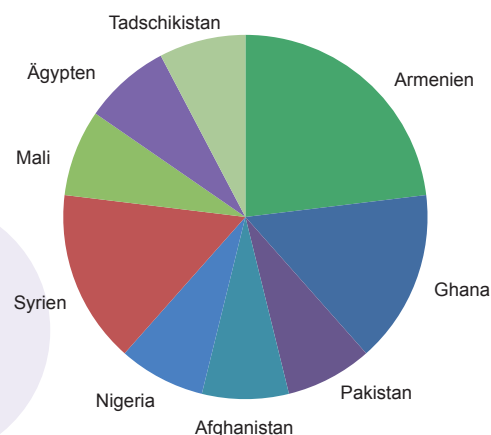
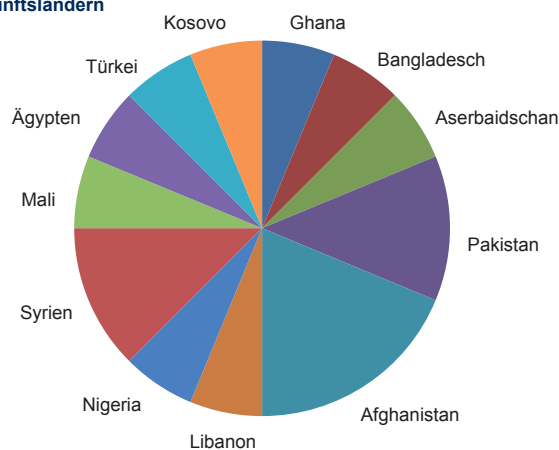
Übersicht über erteilte Unterrichtseinheiten 2017 Landesförderung	
Kursart	Vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW geförderte Deutschkurse; Zielsprachniveau A1
Zielgruppe	Teilnehmer ohne Zugang zu den Integrationskursen
Frühjahr 2017	100 UE
Herbst 2017	300 UE
2017 insgesamt	400 UE

UE = Unterrichtseinheiten

Den Teilnehmenden von drei Kursen konnte eine interne A1-Prüfung angeboten werden, in der 80 % der Teilnehmenden das Erreichen dieses Niveaus nachweisen konnten.

Wie die unten aufgeführten Grafiken exemplarisch an zwei der vier durchgeführten Kurse sehr anschaulich verdeutlichen, kann von einer „bunten“ Zusammensetzung aus den verschiedensten Herkunftsländern gesprochen werden.

Anteil Teilnehmer/-innen nach Herkunftsländern



### 4. DaZ-Kurse (Deutsch als Zweitsprache) als VHS-Kurse – offenes Kursangebot der VHS Lüdenschied

Im Jahr 2017 wurden an der VHS Lüdenschied 260 Unterrichtseinheiten im Programmbereich Deutsch als Fremdsprache durchgeführt. In ein- bis zweimal wöchentlich stattfindenden Kursen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Deutschkenntnisse über das Niveau B1 hinaus erweitern.

Übersicht über erteilte DaZ-Kurse 2017	
Kursart	VHS-Kurse; Zielsprachniveau B1 bis C1
Zielgruppe	Offenes Kursangebot
Frühjahr 2017	2
Herbst 2017	4
2017 insgesamt*	6

\* Einzelne im Herbstsemester begonnene Kurse enden erst im Jahr 2018

### Sonstige Prüfungen und Tests

Zusätzlich zu den Tests, die zu den Integrations- bzw. DeuFö-B2-Kursen gehören, hat die VHS Lüdenschied für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die eine Einbürgerung anstreben, fünf Einbürgerungstests und zwei Prüfungen „telc-Zertifikat Deutsch B1“ angeboten.

Übersicht über sonstige durchgeführte Prüfungen 2017		
Prüfungsart	telc ZD-Deutsch B1	Einbürgerungstest
Zielgruppe	Eine Einbürgerung anstrebende Teilnehmende	
Frühjahr 2017	1	3
Herbst 2017	1	2
2017 insgesamt	2	5





Das Team der  
VHS Lüdenscheid  
im Jahr 2017

Von links:

Anita Essing, Susanne Boroske,  
Silvia Becker, Andreas Hostert,  
Monika Wischinski, Petra Wozniak,  
Martina Rohmann, Michael Tschöke,  
Betti Wagner-Krey, Simona Wever,  
Sabrina Gesenberg und  
Wolfgang Adamczyk

## Personelle Veränderungen

Nach 36 Jahren verabschiedet sich Frau Lia-Anca Wolf, stellvertretende Fachdienstleiterin, zum 30.09.2017 in den Ruhestand. Sie hat die von ihr geleiteten Bereiche über viele Jahre entscheidend geprägt und gestaltet. Frau Wolf war, um nur einige Beispiele zu nennen, erste kompetente Ansprechpartnerin vom Computerkurs über Ausstellungsfahrten bis zu den Lehrgängen zum Nachholen der Schulabschlüsse mit insgesamt mehreren hundert Absolventinnen und Absolventen.



Frau Anita Essing ist neu im Team der Volkshochschule Lüdenscheid und übernimmt ab dem 15.11.2017 die Programmbereiche „Kultur und Kreativität“ sowie „Grundbildung und Schulabschlüsse“. Für den Bereich „Arbeit, EDV und Beruf“ ist nun Herr Michael Tschöke zuständig.



**Volkshochschule  
der Stadt Lüdenscheid**  
Altes Rathaus, Raum 1  
Alte Rathausstraße 1  
58511 Lüdenscheid

Tel.: 02351 17-1449  
und 17-1626  
Fax: 02351 17-1703  
Mail: [volkshochschule@luedenscheid.de](mailto:volkshochschule@luedenscheid.de)  
[www.volkshochschule-luedenscheid.de](http://www.volkshochschule-luedenscheid.de)

Öffnungszeiten:  
Mo bis Do · 9.00 bis 12.00 Uhr,  
Fr · 10.00 bis 12.00 Uhr,  
Mo, Mi, Do · 14.00 bis 16.00 Uhr

